

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DVR: 0000060

II-2405 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode
WIEN, am 28. Februar 1985

GZ 500.09.18/3-V/85

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
Zum Nationalrat Bergmann und Genossen
betreffend Restaurierung von Wand-
bildern im Palazzo Vecchio (Nr. 1109/J)

1070/AB

1985-03-11

zu 1109 IJ

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bergmann und Genossen
haben am 25. Jänner 1985 unter der Nr. 1109/J an mich eine
schriftliche Anfrage betreffend die Restaurierung von Wand-
bildern im Palazzo Vecchio gerichtet, welche den folgenden
Wortlaut hat:

"Welche Maßnahmen können Sie sich im Rahmen der Auslands-
kulturpolitik vorstellen, damit es zu einer Restaurierung
der oben angeführten Wandbilder im Palazzo Vecchio in Florenz
kommt?"

Ich beeohre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Das in der Anfrage geäußerte Interesse an einer Restau-
rierung der Wandbilder im Palazzo Vecchio in Florenz, welche
auf Österreich Bezug haben (wenn auch einige der abgebildeten
Städte heute im Ausland liegen) habe ich gerne zur Kenntnis
genommen. Die aufgezeigte Problematik war im Bundesmini-
sterium für Auswärtige Angelegenheiten ebenso wie im
Österreichischen Bundesdenkmalamt bereits bekannt. Ich
schließe mich der Auffassung an, daß es wünschenswert wäre,
diese, eine Verbindung mit den vergangenen Beziehungen Öster-
reichs zu Italien darstellenden Kunstwerke dem Publikum in
einem guten Zustand zu präsentieren.

b.w./2

- 2 -

Ich werde gerne die Österreichische Botschaft in Rom beauftragen, das österreichische Interesse an einer Restaurierung dieser Fresken zu deponieren und zu prüfen, ob Aussichten bestehen, daß solche Restaurierungsarbeiten in absehbarer Zeit eingeleitet werden. Mein Ressort steht in dieser Frage auch mit dem Bundesdenkmalamt in Kontakt.

Es wird jedoch leider nicht möglich sein, solche Restaurierungen aus den für auslandskulturpolitische Aktivitäten zur Verfügung stehenden Budgetmittel finanziell zu unterstützen. Die budgetären Beschränkungen machen es erforderlich, bei kulturpolitischen Aktivitäten Österreichs im Ausland selektiv nach Prioritäten vorzugehen. Der Restaurierung von Fresken des 16. Jahrhunderts im Ausland kann, trotz des zweifellos bestehenden kulturpolitischen Interesses, keine genügende Priorität zuerkannt werden. Es ist auch zweifelhaft, ob die italienischen Stellen eine Einmischung Österreichs in dieser Frage überhaupt schätzen würden.

Der Bundesminister
für Auswärtige Angelegenheiten:

